



Naturschutzberatung NRW



Terminankündigung für die Tagung Blütenvielfalt in der Agrarlandschaft Freitag 29. Februar 2008 in Hamm – Oberwerries

Das Thema

Die Farbenpracht unserer Kulturlandschaft ist in den vergangenen Jahrzehnten dem Grün, Gelb und Braun der Äcker und Wiesen gewichen. Das Verschwinden der Blüten in der Agrarlandschaft hat erhebliche Auswirkungen auf Bienen, andere Insekten und Wildtiere. Nicht nur die Vielfalt der Pflanzen, sondern auch die Vielfalt in der Tierwelt wird zusehends geringer. Wo finden Bienen und andere Blüten besuchende Insekten, Vögel und Wildtiere in Getreidefeldern und Grünland noch Nahrung? Wo finden sie noch geeignete Rückzugsmöglichkeiten? Immer knapper werden Lebensräume und dauerhafte Nahrungsversorgung, denn die Intensivierung der Landwirtschaft hat eine schleichende Verarmung unserer Landschaft nach sich gezogen. Biene und Schmetterling brauchen Nektar und Pollen von Blütenpflanzen, das Rebhuhn braucht Insekten zur Jungenaufzucht, der Feldhase einen Speisezettel mit vielen Kräutern. Wann haben sie das letzte Mal einen Venusspiegel, eine Ackerwitwenblume oder eine Saatwucherblume gesehen? Das einförmige Grün und die Artenarmut der Äcker muss wieder durch Blütenpflanzen bereichert werden. Nur dann haben Insekten, Vögel, Kleinsäuger und das Wild auf Dauer eine Lebenschance.

Das Thema „Blütenvielfalt in der Agrarlandschaft“ wird aus Sicht der verschiedenen Beteiligten geschildert und das sind Landwirte, Jäger, Imker und Naturschützer. Auch die Politik hat mit Herrn Minister Uhlenberg bereits zugesagt. In der geplanten Tagung werden zum einen die Folgen der Verarmung der Landschaft dargestellt. Zum anderen wird ein bunter Strauß von guten Beispielen und Lösungsansätzen vorgestellt.

Die Teilnehmer

Als Teilnehmer erwarten wir Fachpublikum aus den beteiligten Bereichen Landwirtschaft, Jägerschaft, Imkerei, Naturschutzverbände, Naturschutzbehörden, Biologische Stationen. Die Fach- und Allgemeinpresse wird gezielt angesprochen.

Die Veranstalter

Veranstalter sind Bioland NRW, Demeter NRW und das Netzwerk Blühende Landschaft. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit folgenden Verbänden und Institutionen statt: BUND, NABU, Imkerverbände von Westfalen-Lippe und Rheinland, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, Stiftung Ökologie und Landbau, Deutsche Wildtierstiftung, CIC (Internationaler Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd), Mellifera e. V., Landwirtschaftskammer NRW, ÖJV (Ökologischer Jagdverband e. V.). Angefragt ist auch der Landesjagdverband.

Finanziell wird die Veranstaltung unterstützt von der Stiftung für Umwelt und Entwicklung in Bonn.





Naturschutzberatung NRW



Vorläufiges Programm

Ab 9.00			Eintreffen der Teilnehmer / Infostände verschiedener Organisationen
10.00	Heinz Josef Thuneke	Naturschutzberatung Bioland und Demeter NRW als Gastgeber	Eröffnung
10.15	Minister Uhlenberg	MUNLV	Grußwort
10.30	Utto Baumgartner	Netzwerk Blühende Landschaft	Blühende Landschaft – Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch
11.00	Dr. Thomas van Elsen	FIBL	Blütenvielfalt der Äcker aus Sicht der Botanik
11.30			Fitnesspause
11.45	Dr. Werner Mühlen	Landwirtschaftskammer NRW, Abteilung Bienenkunde	Blütenvielfalt: Lebensraum für Bienen und andere Insekten
12.15	NN	Jägerschaft	Problem aus Sicht des Wildes und der Jäger
12.45			Mittagspause
14.00	Antonio Vivaldi		Sinnliche Pause
14.15	Eva Meyerhoff	Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen	Landwirte spannen ein Blütennetzwerk – ein Projekt aus Niedersachsen
14.45	Alexander Becker	Stiftung Rheinische Kulturlandschaft	Blühstreifen als betriebsintegrierte Naturschutzmaßnahmen - Erfahrungen aus dem DBV-Bördeprojekt
15.15			Fitnesspause
15.30	Dr. Ulrich Hampl	Stiftung Ökologie und Landbau	Blühende Landschaft – Der Beitrag des Ökolandbaus
16.00	Alle		Diskussion und Empfehlungen an Praxis, Verwaltung und Politik
17.00			Ende

Anmeldung bis zum 15. Februar. Bitte über das Internet anmelden: www.Naturschutzberatung-NRW.de/Tagung.html

Teilnehmerbeitrag einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränke: 59 €, ermäßigt für Studenten, Azubis und Rentner: 19 €

Die Naturschutzberatung NRW wird finanziell unterstützt durch die Nordrhein-Westfälische Stiftung für Umwelt und Entwicklung





Imkerverbände von Westfalen u. Rheinland



Mellifera e.V.
Vereinigung für
wesensgemäße Bienenhaltung



Intern. Rat zur Erhaltung des Wildes und
der Jagd



Stiftung
Rheinische
Kulturlandschaft



Stiftung Ökologie und Landbau

Ökologischer Jagdverband e.V. (ÖJV)



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartnerin:

Bioland und Demeter NRW, Naturschutzberatung, Ute Buschhaus, Im Hagen 5, 59069 Hamm
Telefon 02385 / 935414, Mail: Ute.Buschhaus-NRW@Bioland.de

Stand: 3. Dezember 2007